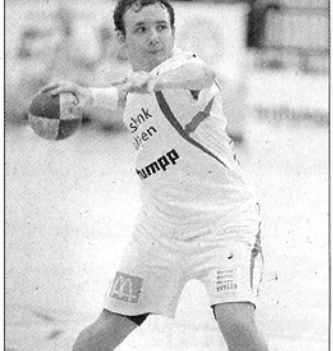
Flockerzie schießt HBW II ins Glück

Handball HBW II bezwingt auch die SG Kronau/Östringen II

Von Melanie Zahner

Regionalliga Süd, Männer: HBW Balingen-Weilstetten II – SG Kronau/Östringen II 33:32 (14:13). Dank eines 33:32-Erfolgs über den Nachwuchs der Rhein-Neckar-Löwen hat der HBW Balingen-Weilstetten II den dritten Tabellenplatz in der Regionalliga erklommen.

Dabei lief es beim Team von Trainer Eckard Nothdurft zu Beginn der Partie vor 550 Zuschauern in der Balinger Sparkassen-Arena alles andere als rund. Nachdem René Wismar und Micha Thiemann den HBW II mit 2:0 in Front geworfen hatten, war im Angriff der Gastgeber eine zehnminütige Funkstille angesagt. Immer wieder scheiterten sie am überragenden SG-Torhüter Maximilian Bender, der mit seinen Paraden den Grundstein zu einem 7:0-Lauf der Badener legte. Der Befreiungsschlag gelang dem glänzend aufspielenden Matthias Stocker, der per Siebenmeter den lang ersehnten dritten Treffer erzielte. Der HBW II blies zur Aufholjagd. Stocker glich zum 11:11 aus und erzielte gleich noch die 12:11-Führung für die Nothdurft-Sieben, ehe Christoph Foth mit dem 14:13 die Hausherren auch beim Seitenwechsel in Front hielt.



War gestern mit 10/4 Toren erfolgreichster HBW II-Schütze: Matthias Stocker. Foto: Kara

In den ersten Minuten nach der Pause wechselte die Führung ständig hin und her, dann aber zog der HBW II die Zügel an. Als Klaus Schuldt zum 26:21 traf (42.) schien der Vorsprung der Gastgeber überaus komfortabel. Nun aber scheiterten sie immer wieder am eingewechselten Gäste-Torhüter Daniel Unger. Kronau, das unter anderem auf die Dienste des Linkshänders Gabor Anscin, den die Rhein-Neckar-Löwen vor der Saison vom ungarischen Erstligisten Dunaferr SE losgeeist hatten, nutzen die Balinger Torflaute und verkürzte auf 30:29 (54.). Der Startschuss für eine Nerven aufreibende Schlussphase. Benjamin Prestel verwandelte auch seinen sechsten Siebenmeter zum Ausglich, und Philipp Keinath schoss die Hausherren beim 32:31 wieder in Front. Eine Minute vor Schluss trat Kronaus Rechtsaußen HBW-Keeper Grathwohl im Gerangel um den Ball gegen den Kopf und sah dafür zurecht die Rote Karte. Doch Prestel netzte erneut zum Gleichstand ein: 32:32. In letzter Sekunde aber Simon Flockerzie jagte das Spielgerät in letzte Sekunde zum 33:32 und damit zum vierten Balinger Saisonerfolg in die gegnerischen Maschen. HBW-Trainer Nothdurft atmete nach den 60 Minuten tief durch, war er doch vom Sieg selbst überrascht und wäre auch mit einem Remis zufrieden gewesen: »Das hatte heute mit Können absolut nichts zu tun. Das war Glück«

HBW Balingen-Weilstetten II: Bar (bis 50.), Grathwohl, Camovic (n.e.); Schuldt (8), Stocker (10/4), Flockerzie (2), Keinath (5), Zank (3), Foth (1), Thiemann (3), Wimar (1), Biselli, Wahl, Schlaich.